

BM 22.12.2010

# Männerchor und Gäste mit gelungenem Konzert

**WERMELSKIRCHEN (SL)** Der Männerchor Wermelskirchen 1844 setzte die lange Tradition seiner Kirchenkonzerte am vierten Advent fort. In den vergangenen Jahren hat der MC 1844 immer wieder namhafte Gastchöre (Sweschnikow-Chor, Mainzer Domchor, Schöneberger Sängerknaben, Mädchenchor am Kölner Dom) verpflichtet können. In diesem Jahr bestritten die Bonner Vokalistinnen zusammen mit dem MC 1844 das Adventskonzert.

Trotz des heftigen Schneefalls genoss ein voll besetztes Mittelkirchenschiff der ev. Stadtkirche Wermelskirchen gut zwei Stunden lang geistliche Musik. Hausorganist Johannes Meyer eröffnete das Konzert mit dem festlich-fröhlichen Choral in A-Moll von César Franck und bewies, wie gut er sich auskennt bei der Registrierung seiner Orgel.

Und so präsentierten sich auch die Gastgeber. Der neue Dirigent des MC, Dr. Lutz Schneider, hatte den Männerchor Wermelskirchen 1844 bestens vorbereitet. Der Chor begann seinen ersten Programmblock mit der anspruchsvollen „O du die Wonne“ von Händel. Der MC artikulierte gut, überzeugte mit sehr vorbildlichen Männerchor-Gesang. Dr. Schneider führte seinen Chor perfekt durch die heiklen Halbton-Schritte des „Leuchtend durch die heilige Nacht“ und meisterte das sehr anspruchsvolle „Die Himmel rühmen“.

In seinem zweiten Block erhielt der Männerchor nach den Stücken



**Dr. Lutz Schneider** hatte die musikalische Gesamtleitung des Männerchor-Konzertes in der Stadtkirche.

„Tröstet mein Volk“ (Rabe) und „Hymne an die Nacht“ (Beethoven) zu Recht sehr viel Applaus. Ebenfalls unter der Leitung von Dr. Lutz Schneider ließen die Bonner Vokalistinnen Frömmigkeit und Andacht lebendig werden. Mit fließenden Verläufen und sehr gut gestalteten Echowirkungen ihrer ausgeprägten Stimmen überzeugte der Gastchor beim ersten Auftritt.

Am Programmschluss ließen es sich die Gastgeber vom Männerchor Wermelskirchen 1844 nicht nehmen, zusammen mit ihren Bonner Gästen zu musizieren. Das bekannte Weihnachtslied „Kommet ihr Hirten“ von Kurt Lissmann erklang zum Abschluss eines gelungenen Konzerts.